

Leseprobe aus: **Heilige Geometrie – Heilen mit dem Licht der Schöpfung** von Jeanne Ruland.

Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten.

PRANAHAUS[®]
Alles Gute für Körper, Geist und Seele

Hier geht's zum Buch

[>> Heilige Geometrie – Heilen mit dem Licht der Schöpfung](#)

JEANNE RULAND



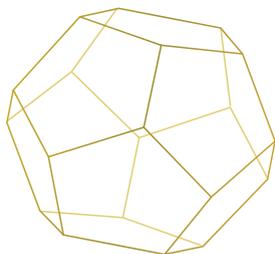
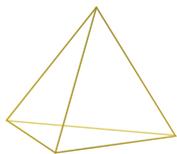
HEILIGE GEOMETRIE

HEILEN

mit dem
Licht der Schöpfung

Das Praxisbuch zur
HEIL- UND LICHTARBEIT





Inhalt

Zum Geleit..... 6

Vorwort..... 9

**Mein persönlicher Weg
mit der Heiligen Geometrie 17**

Meine erste Begegnung mit der Geometrie..... 17

Meine erste persönliche Heilerfahrung
mit der Heiligen Geometrie 21

Alchemie des Herzens – neue Wege des Lernens 30

Alles schwingt 33

Die Bedeutung des Friedens..... 36

Heilige Geometrie – Schulung innen wie außen..... 39

Wie es zu diesem Buch kam..... 47

Grundlagen..... 53

Die platonischen Körper..... 53

Wie wirkt Heilige Geometrie?..... 66

Einklang von Körper, Geist und Seele 70



Voraussetzungen für das Heilen mit Heiliger Geometrie – das Lichtfeld im Menschen..... 83

Die fünfte Kammer des Herzens –	
der Sitz der Göttlichkeit in uns	84
Die elektromagnetische Lichtsubstanz –	
das Feld des ewigen Lebens	89
Übungen zur Ausrichtung des persönlichen Lichtfeldes	97
Der Urbauplan des Menschen	104
Der Lichtkanal	111
Zusammenfassung	128

Praxis des Heilens mit Heiliger Geometrie..... 131

Vorbereitung auf das Wirken mit	
der Heiligen Geometrie	131
Praktische Anleitung	138
Beispiele zu persönlichen Themen	152
Erdheilung	160

Zum Abschluss noch eine kleine Geschichte..... 170

Danksagung..... 172

Über die Autorin 174

Bildnachweis..... 176



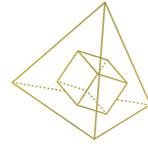
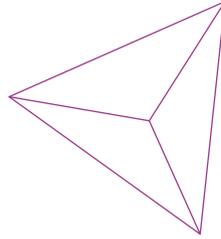
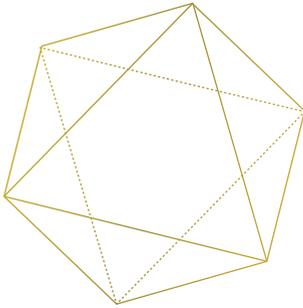
Zum Geleit

Dieses Buch basiert auf Erfahrungen und Erkenntnissen im Umgang mit der Heiligen Geometrie und den platonischen Körpern. Es ist die Fortsetzung des Buches »Die Heilige Geometrie der platonischen Körper« und kann doch für sich gelesen werden, um eine Idee der Wirkungsweise dieser Werkzeuge der Schöpfung zu erhalten. Das Thema der Heiligen Geometrie ist nahezu uner-schöpflich, daher erhebt dieses Buch keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Es basiert nicht auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, sondern auf gelebten Erfahrungen mit der Heiligen Geometrie sowie auf Praxisberichten. Es soll den einen oder anderen Impuls geben, den wir – Gudrun Ferenz, die sich seit vielen Jahren mit den platonischen Körpern beschäftigt, und ich – im Wirken mit der Heiligen Geometrie erlebt haben. Inneres Wissen kann nur durch eigene Erfahrung und einen eigenen Zugang hervor-gebracht werden, deswegen ist das praktische Üben und Umsetzen unerlässlich, wenn man den Inhalt dieses Buches nachvollziehen möchte.

Möge dieses Buch zum Segen von allem in die Welt kommen.

Jeanne Ruland





Vorwort

Wir sind in Form gebrachte Ewigkeit.

Heilige Geometrie ist die Sprache der göttlichen Natur, der Schlüssel zum Urbauplan der Schöpfung – und sie ist ein Teil von uns. Jede Gestalt, jedes Wesen, alles Leben ist eine bunte exakte Ansammlung von harmonisch angeordneten geometrischen Energiefeldern. Und diese Energiefelder können sich mit jedem vollkommenen Gedanken, mit jedem liebenden Gefühl und jeder subtilen feinstofflichen Energie wandeln. Wir können mit der Heiligen Geometrie und den Ebenen der Schöpfung wirken, um Felder, die nicht mehr segensvoll sind, in ihrem Ursprung auszurichten, sodass die unaufhörlich strömende Energie wieder ungehindert fließen kann.





Indem wir den Strahl unserer Aufmerksamkeit, der Teil des Heiligen Feuers, des feinstofflichen Lichts der Schöpfung (Feuer, Flamme, Licht) ist, für eine geraume Zeit auf die vollkommenen Formen der Schöpfung gerichtet halten, verbindet er sich augenblicklich mit diesen in sich intelligenten Formen, wirkt in dem bewussten Feld der Einheit und trägt alles in die Quelle zurück. Alle Formen, von den feinstofflichen bis in die materiellen, werden im Lichte des Einen ausgerichtet, gereinigt und erneuert, um vollkommene Lebenskraft, Gesundheit und Wohlbefinden zu ermöglichen und die Selbstheilungskräfte anzuregen. Das bedeutet Heilen mit dem Licht der Schöpfung, mit Heiliger Geometrie.

Alles Leben kommt aus dem Licht. Wir sind von Dimensionen und feinstofflichen Lichtstrukturen umgeben. Wenn wir mit der Heiligen Geometrie arbeiten, dann wirken wir mit diesem Licht der Schöpfung. Licht besteht aus elektromagnetischen Wellen mit verschiedenen Wellenlängenbereichen. Es setzt sich aus Energiequanten, den sogenannten Photonen zusammen, ruft in den Schwingungsfeldern zahlreiche Wechselwirkungen hervor und wirkt bis tief in die feinstofflichen Bereiche hinein. Licht ist in diesem Sinne gleichbedeutend mit Bewusstsein, Intelligenz, Kraft, Welle und Punkt, Frequenz, Lebenselixier. Es geht letztlich um Bewusstsein, das unendlich ist.



*Intelligenz ist an jedem Punkt im All anzutreffen,
und man kann sie mit der Kraft der Gedanken beeinflussen.*

Nikola Tesla

Es wird Zeit, dass wir uns erinnern, wer wir sind, und unsere schöpferischen Kräfte mit der göttlichen Matrix, dem lichtvollen Urgrund und Urbauplan der Schöpfung, der feinstofflichen, goldenen, schwingenden, harmonischen Lichtstruktur, die die gesamte Schöpfung durchzieht, verbinden.

Lichtarbeit mit Heiliger Geometrie ist eine Methode, die wir in allen Gebieten anwenden können, um Bewusstsein zu erlangen und unbewusste Frequenzen in ebenjenes Bewusstsein zu erheben, damit sie sich wieder an der göttlichen Matrix ausrichten können. Das hilft uns

- ✿ bei der Bewusstseinsarbeit,
- ✿ bei der Energiearbeit,
- ✿ bei der Seelenarbeit,
- ✿ bei der Ahnenarbeit,
- ✿ bei der Erdheilung,
- ✿ dabei, uns selbst auszurichten,
- ✿ dabei, Heilungsprozesse zu intensivieren,
- ✿ und generell in allen Bereichen des Lebens, die wir bewusster gestalten möchten.



Es gab in meinem Leben mehrere Ereignisse, die auf den ersten Blick nicht im Zusammenhang mit der Lichtarbeit zu stehen schienen, sich aber nun wie Puzzleteile zusammenfügen und in diesem Buch zu einem großen Ganzen verbinden. Offenbar von langer Hand geplant, kommen Dinge aus höheren Ebenen zu uns, wenn wir bereit sind. Auf unserem Weg sehen wir oft nur den Schritt, den wir in diesem Augenblick machen, und manchmal vor lauter Bäumen den Wald nicht. In der Gesamtschau erkennen wir plötzlich das großartige Zusammenspiel der Schöpfung – verschiedene Ereignisse, die gleichzeitig an unterschiedlichen Punkten dieser Welt im morphogenetischen Feld stattfinden, um das Bewusstsein des Gesamten zu verändern.



Ich schreibe dieses Buch nicht aus der Position eines äußeren Betrachters, nicht aus einer erklärenden Form heraus, sondern aus meiner verbindlichen persönlichen Sicht, und bin mir dabei bewusst, dass ich Teil des Ganzen bin. Was mich im Tiefsten betrifft, betrifft auch das Ganze. Es ist wichtig, sich diese Tatsache immer wieder bewusst zu machen. In dem Gefühl des Verbundenseins finden wir die heilsamen Wege im Einklang mit der Einheit, die unser Handeln auf gute Weise lenken, uns mit höheren Ebenen synchronisieren und führen. Wenn wir uns der Liebe verschließen, sind manche Dinge weder geistig noch emotional noch physisch möglich, die aber möglich sind, wenn wir uns für die Liebe öffnen.

*Liebe ist das Licht, das das Universum erhellt.
Ohne dieses Licht ... ist die Erde ein ödes Gebirge
und der Mensch nichts als Staub.*

Mary Elizabeth Braddon

Auf den nachfolgenden Seiten gebe ich zuerst einen Einblick in meinen persönlichen Weg mit der Heiligen Geometrie, um dich auf leichte und nachvollziehbare Weise für dieses Thema zu öffnen. Kleine Übungen bieten dir die Möglichkeit, das Gelesene auch praktisch zu erfahren. Die Heilige Geometrie beeinflusst uns außerordentlich positiv und erhebt uns in Ebenen und Dimensionen, die uns vorher auf diese Weise nicht bewusst waren. Sie unterstützt





uns dabei, uns wieder an unserem Ursprung auszurichten und die Einheit allen Seins zu erleben.

Geometrie ist in allem. Sie ist nicht außerhalb, sondern Teil von uns. Wir sind perfekte Geometrie.

Lasse diesen Leitspruch auf dich wirken. Für die Arbeit mit der Heiligen Geometrie ist es wichtig, seinen Inhalt nachzuvollziehen. Es macht einen Unterschied, ob ich etwas von mir getrennt und abstrakt betrachte oder ob ich Teil von etwas bin, was ich durch mein lebendiges Sein mit jedem Impuls mit beeinflusse – ob es mir bewusst ist oder nicht.

Wie oft empfinden wir uns nicht als Teil des Gesamten? Wie oft trennen wir uns ab? Wie oft verweigern wir uns den Impulsen, die über das intelligente Feld in Form von Zeichen, Gedanken, Gefühlen, Träumen zu uns kommen, und damit der kosmischen Führung?

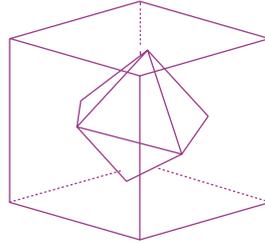
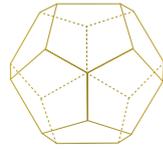
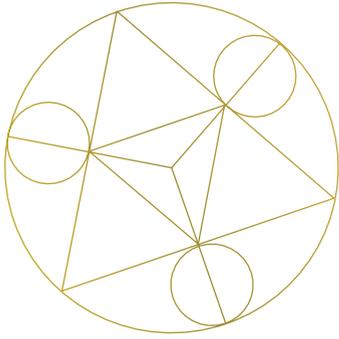
Um mit dem Schöpfungslicht zu wirken, ist es wichtig, sich als »Ozean in einem Tropfen«, wie Rumi es so schön beschreibt, zu empfinden und Teil des Ganzen zu sein. Dabei hilft es, sich bewusst zu machen, dass Energie zwar transformiert wird, aber niemals verloren gehen kann. Alles ist in uns, wir sind ewige Teile des Gesamten.

Ich wünsche dir mit diesem Buch viele neue Impulse, lebendige Erkenntnisse und Aha-Erlebnisse. Heilung, Frieden und Erwachen für uns und für die Welt. Wissen will glühend genossen und ganzheitlich erfahren werden. Nur



durch eigene tiefgreifende, wache und bewusstseinsverändernde Erfahrungen wird Wissen zur lebendigen Weisheit des Lichtes, und wir erwachen in das, was wir schon lange sind. *Licht von Licht.*





Mein persönlicher Weg mit der Heiligen Geometrie

Meine erste Begegnung mit der Geometrie

In der Schule war Geometrie eines meiner Lieblingsthemen und -fächer, neben Kunst, Biologie, Erdkunde, Sport und Ethik. Als Bilderdenkerin hatte ich ein ausgezeichnetes räumliches Vorstellungsvermögen. Ich konnte Formen von allen Seiten betrachten, sie im Geiste bewegen und sie in meiner Vorstellung mit anderen Formen kombinieren und verschachteln. Dennoch war mir die Lehre der Geometrie in der Schule – in der die ganzheitliche fünfdimensionale Sicht (siehe dazu »Exkurs: Überblick über die Dimensio-





nen« auf S. 19), die unser Sein mit einbindet, fehlte – nicht immer angenehm, sondern erschien mir ganz häufig eher langweilig. Heute weiß ich, dass die Geometrie so viel mehr beinhaltet, und es wäre weitaus spannender, wenn ein solches Thema in den Schulen ganzheitlich und umfassend vermittelt würde. Eine wirklich Heilige Geometrie zu lehren, wäre sicher für alle Beteiligten eine berührende Erfahrung.

»Geo« ist die Erde – »Metrie« die perfekte Bemessung des Raums oder das perfekte Maß. In dem Wort »heilig« steckt die Heilung, das heile Sein, die Ganzheit und Vollkommenheit. In unserer Schöpfung, im gesamten lebendigen Sein wohnt das vollkommene Maß der Geometrie. Auch wir sind nach ihr geschaffen, denn während der Entstehung unseres Körpers durchläuft unser Körperfeld die Heilige Geometrie. Somit tragen wir das Wissen um sie bereits in uns. Versuche, dich zu erinnern:

Zuerst baut sich das intelligente, in sich bewusste Lichtfeld auf. Das Herz bildet sich vor dem Gehirn und sendet den Lebensimpuls. Die schöpferische Intelligenz wohnt seit Anbeginn in allem, da sie das Leben spendende Prinzip ist, das in jeder Zelle, in jedem Atom und sogar in jedem Proton wirkt. Deswegen ist die Heilige Geometrie auch nur ganzheitlich zu erfahren und nicht bloß mit einem Teil des Körpers.



Meine erste persönliche Heilerfahrung mit der Heiligen Geometrie

Meine erste wirklich tiefe Berührung mit der Heiligen Geometrie und ihren heilenden Wirkungen hatte ich während eines Unfalls. Ich war gerade einmal 17 Jahre alt und fuhr von einem Sommercamp für Jugendliche, auf dem ich als Ferienbetreuerin arbeitete, mit meinem Moped in großer Hitze gegen Abend nach Hause. Plötzlich wurde ich auf einem kleinen Feldweg seitlich von einem Traktor erfasst. Ein Bauer, der den ganzen Tag in der Hitze auf dem Feld gearbeitet hatte, fuhr etwas unachtsam vom Feld und erwischte mich. Alles lief wie in Zeitlupe ab:

Ich stürzte, das Moped landete auf mir, und die Fußrasse bohrte sich durch meinen Fuß. Ich verspürte keinen Schmerz, nur das Fortströmen meiner Lebensenergie durch den hohen Blutverlust. Für mich war es ein sanftes, sehr friedliches Hinübergleiten durch eine Art Tunnel, ein Tor in eine Ebene des Lichtes, die mit einer unglaublichen Liebe, Weite und überaus sanft schwingenden Energien gefüllt war. Ich bewegte mich leicht und schwerelos durch ein geometrisches Feld. Formen tauchten auf, verdichteten sich und verschwanden wieder in diesem reinen strahlenden Licht. Ereignisse tauchten vor meinem inneren Auge auf und lösten sich in ihre Schwingungsformen auf, wie Energiemandalas, die sich formten und wieder auflösten. Ich war eins mit diesem Heiligen Geometriefeld und gleichzeitig ganz im Licht. Es gab keinerlei Trennung, denn alles war von strahlend weißem Licht durchdrungen. Es war wun-



derschön, ewig, frei und leicht wie Federn, die vom Wind getragen werden. Geborgen, warm und gleichzeitig kühl, herrlich unbeschreiblich, ewig verbunden.

Ich bemerkte, dass irgendwelche Leute an meinem Körper Erste Hilfe leisteten, während ich über ihm schwebte. Ich war auf irgendeine Weise mit meinem Körper verbunden und doch ganz frei von ihm. Ich hatte keinerlei Schmerzen und verspürte kein Bedürfnis, zurückzukehren. Dieses grenzenlose Lichtfeld richtete mich aus, und ich spürte Freiheit, Weite und Liebe – Geometrie pur. Doch irgendwann wurde ich in meinen Körper zurückgezogen, der mir vorkam wie ein nasser, schwerer, dunkler Sack, der über mich gestülpt wurde und mich stark begrenzte.

In dem Moment des Eintauchens wurde ich an das heilige Lichtfeld meines Körpers angeschlossen, das ich für einen kurzen Moment wahrnehmen konnte. Im nächsten Augenblick setzten große Schmerzen ein. Ich fühlte mich eingekerkert. Für einen Moment sah ich die Verdichtung der Geometrie im Körperfeld aufleuchten und einen Strom aus Licht durch mich hindurchfließen. Es war, als ob sich die Heilige Geometrie des Himmels in meinem Körper auf ein bestimmtes Muster verdichtete, ihn aber in vielen Ebenen und Schichten durchdrang, damit die Lebensenergie ihn durchströmen und beseelen konnte.

Oben in diesem »nassen Sack« war ein Loch, durch das ich noch Bruchteile dieses Lichtfeldes wahrnehmen konnte. Ich kam mir vor wie Licht, das in einen Sack gesperrt wurde.



Meine Zeit hier auf Erden war offensichtlich noch nicht vorbei.

Ich hatte lange große Sehnsucht nach diesem Feld und verstand dieses Ereignis erst nach und nach. Vergessen habe ich es jedoch nie.

Es gibt ein Feld der unbegrenzten Möglichkeiten, das uns atmen lässt, uns trägt und zu den Erfahrungen führt, die wir bewusst oder unbewusst aussenden. Diese Erfahrungen verdichten sich im Feld der Einheit und begegnen uns in der Form von Dingen und Ereignissen, die wir selbst durch unser Aussenden angezogen haben.

Im Zusammenhang mit diesem Unfall erlebte ich meine erste Heilung mit dem Schöpfungslicht – an mir selbst. Ich hatte im linken Fuß einen Trümmerbruch, da die Fußraste den ganzen Fuß durchstoßen hatte. Das Sprunggelenk war angeknackst, und die Ärzte offenbarten mir, dass ich den Fuß nie mehr richtig bewegen können würde und für den Rest meines Lebens mit dieser Behinderung leben müsse. Kein Tanzen, Rennen oder Hüpfen mehr.

Zu dieser Zeit war ich ein großer Australien-, Neuseeland- und Osterinsel-Fan, ich las alles darüber. Die Osterinseln und Uluru, der heilige Berg Australiens, hingen als Poster über meinem Bett. In einem Buch las ich, dass die Aborigines in der Lage sind, Knochenbrüche innerhalb von einer halben Stunde zu heilen, da ja alles Schwingung ist und wir in einer Traumzeit leben, in der wir die Welt träumend erschaffen.





Intuitiv suchte ich nach einem Bild von einem heilen Fuß, auf dem ersichtlich war, wie die Knochen verlaufen. Ich konzentrierte mich jeden Tag eine Zeit lang auf das Bild und dann auf meinen Fuß, den ich mir räumlich von allen Seiten vorstellte. Ich streichelte entsprechend dem Knochenverlauf über den Fußrücken, ölte ihn und summte dabei Töne voller Liebe und Zuversicht. Auch sprach ich mit ihm, da ich vorhatte, noch viel hier auf der Erde zu erleben. Der Ton bündelte die Energie, danach fühlte sich stets alles fein, lebendig und warm an. Ich hatte das Gefühl, dass die Knochen wie leuchtende, gold-kristalline Leylines im Körper lagen und begannen, sich wieder an ihrem natürlichen Verlauf auszurichten und zu verbinden. Mit meiner fokussierten Vorstellungskraft erzeugte ich das Bild eines gesunden Fußes, schenkte Liebe, Energie und Aufmerksamkeit, und das Große Geheimnis, Gott – oder wie auch immer wir dieses Größere und Allumfassende nennen mögen – sorgte dafür, dass sich alles wieder an der Heiligen Geometrie ausrichtete, da alles von ihr durchdrungen ist.

Tatsächlich heilte zum Erstaunen der Ärzte alles so, dass keinerlei Behinderung blieb und ich wieder genauso tanzen, hüpfen und laufen konnte wie vor dem Unfall. Das Einzige, was sich veränderte hatte, war eine höhere Sensitivität und Wetterfähigkeit im Bereich der Narbe. Ich bin unendlich dankbar dafür, wenn ich im Nachhinein sehe, wie viele Wege ich weltweit trotz dieses Unfalls leichten Fußes zurücklegen konnte.





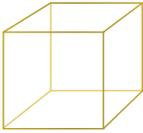
Dodekaeder



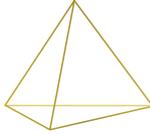
Ikosaeder



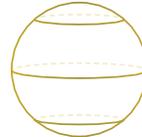
Oktaeder



Hexaeder



Tetraeder



Kugel

Grundlagen

Die platonischen Körper

Die platonischen Körper und universellen geometrischen Formen symbolisieren universelle Prinzipien mit mächtigen Eigenschaften. Die fünf platonischen Körper repräsentieren die Elemente Feuer, Erde, Wasser, Luft und Äther. Ihnen liegt die gesamte materielle Wirklichkeit zugrunde. Daher können sie sowohl in den kleinsten Bausteinen der Schöpfung gefunden werden als auch in den großen Bewegungen des Kosmos.

Das Dodekaeder beispielsweise enthält das Pentagramm in seiner Grundfläche, dem Pentagon. Der Planet Venus zeichnet in seinen Bewegungen in Bezug auf Sonne und Erde innerhalb von acht Jahren ein Pentagramm in den Himmel.



Alle Formen sind multidimensional und reichen weit in andere Dimensionen und Ebenen hinein. Abhängig von den Formen und ihrer Symbolik können wir andere dimensionale Kräfte und Wesen aktivieren, Energien anziehen und verstärken. Die platonische Form des Wassers beispielsweise ist das Ikosaeder, das die Eigenschaften hat, sich fließend zu verbinden, zu entgiften, zu reinigen und zu erhöhen, und uns in die Reiche der Undinen und Nereiden führt. Die platonischen Körper sind zwar den Elementen zugeordnet, schwingen aber grundsätzlich in allen Elementen und Ebenen, sodass sich alles durchdringt und gegenseitig beeinflusst.

Im Folgenden habe ich für dich ein paar Erfahrungswerte aus der praktischen Arbeit mit den platonischen Körpern kurz zusammengefasst. Mehr Informationen über die platonischen Körper und ihre Wirkungsweisen findest du in meinem Buch »Die Heilige Geometrie der platonischen Körper« (Schirner Verlag, 2010).

Dodekaeder – Element Äther

Das Dodekaeder gilt als der vollkommenste platonische Körper. Es öffnet das multidimensionale Bewusstsein, das wir sind, und unseren Lichtkörper. Es verfeinert alle Sinne und öffnet die inneren. Zudem verstärkt es die schöpferischen Kräfte in uns und verbindet uns mit unserem Selbst und mit höheren Welten sowie der höheren Natur des Seins und der Liebe zu allem Leben. Es eröffnet uns eine holistische Sichtweise der Welt und hilft



uns, unseren Auftrag hier auf der Erde anzunehmen und unser Licht in die Welt strahlen zu lassen.



ÜBUNG:
Das Dodekaeder



Drucke die Grundform des Dodekaeders (das Pentagon oder Fünfeck) in der Größe, in der du sie brauchst, aus, und lege sie auf den Boden. Stelle dich mit einem Fuß darauf, der andere verbleibt außerhalb der Form. Spüre den Unterschied! Es ist, als ob man ganz in seine Mitte kommt, spirituell geborgen ist, Liebe und Wärme in sich hinein und in das Feld strahlt.

Exkurs: Das Christusgitternetz der Erde

Das Dodekaeder öffnet unser Herzfeld, verbindet uns mit dem Christusgitternetz und hilft uns, bei uns selbst zu bleiben. Es öffnet die multidimensionale Sicht und das Muster der Schöpfung, das sich vom Kleinsten bis ins Größte hineinzieht. Das Christusgitternetz, das sich um die Erde spannt, hat die Form eines Dodekaeders. Es unterstützt uns dabei, in neue Dimensionen und Ebenen zu erwachen, die Multidimensionalität zu erkennen, mit höheren Welten zu kommunizieren, uns für die Liebe, den wahren Kern allen Seins, zu öffnen und im Frieden zu sein.



Ikosaeder – Element Wasser

Das Ikosaeder wirkt balancierend, harmonisierend, klärend, entgiftend, reinigend, öffnend, kühlend, magnetisch, aufnehmend, speichernd, abgebend, lösend, verbindend, in den Fluss bringend. Es hilft bei Trauer, emotional stabil zu bleiben, steht für Rhythmen, Kreisläufe, das Ausgleichen von gegenläufigen Strömungen, das Harmonisieren von Beziehungen, das Knüpfen und Lösen von Verbindungen. Mit ihm lassen sich die Tore in die Wasser- und Ahnenreiche öffnen. Zudem verstärkt es die Hell-sichtigkeit und die Telepathie.



Das Ikosaeder hat viele Anschlussstellen. Je mehr Verknüpfungen und persönliche Verbindungen wir zu einem Ereignis haben, desto mehr betrifft uns dieses Ereignis und beeinflusst unser Gefühlsfeld und unsere Energie. Das Ikosaeder hilft uns dann, uns auszubalancieren, zu entgiften und uns von alten Ereignissen zu lösen, damit wir uns neu binden können. Es kann uns bis zu den Wurzeln des Übels tragen über Raum und Zeit hinweg, damit wir die Ursache des Übels erkennen können und uns nicht in Symptomen verstricken. Es führt in die vollkommene Form des Wassers zurück.



In der heutigen Zeit ist der Wunsch nach neuen Wegen der Heilung stärker als je zuvor. Auf dem Pfad in eine neue Dimension des Seins steht die Heilige Geometrie als machtvolles Werkzeug der Energiearbeit jederzeit zur Verfügung. Ob Blume des Lebens, platonische Körper, Kugel, Pyramide oder Vortexfeld: Bestsellerautorin Jeanne Ruland berichtet so persönlich wie nie von ihren Erkenntnissen, die sie in der praktischen Arbeit mit den heiligen Schöpfungsmustern gewonnen hat. Diese können in nahezu allen Lebensbereichen angewandt werden – um Heilungsprozesse zu intensivieren, für wirkungsvolle Bewusstseins- und Seelenarbeit, persönliche Ausrichtung und Lebensgestaltung oder bei der Erdheilung.

Dieses Buch ist ein liebevoller Aufruf, die Wirkung der Heiligen Geometrie selbst zu erfahren, denn die Kraft zu lichtvoller Veränderung ist jedem gegeben. Zahlreiche Übungen zeigen Schritt für Schritt, wie wir blockierende Energien, die aufgrund von Traumata, Unfällen oder anderen einschneidenden Erlebnissen in unserem Lichtfeld gespeichert sind, neu ausrichten und in die göttliche Ordnung zurückführen. Für ein Leben im Einklang mit dem Licht der Schöpfung.

»In der Arbeit mit der Heiligen Geometrie ist mir bewusst geworden, welche machtvollen Werkzeuge wir in den Händen halten.«

JEANNE RULAND

